

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV

2. Es wird ein Mindestumsatz von 200.000 Euro pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

3. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Evaluierung von öffentlichen Fördermaßnahmen von Bund und Ländern, unter Anwendung qualitativer Methoden sowie quantitativer Analysen komplexer und umfangreicher Datensätze
 - Erfahrung in der Durchführung von bundesweiten wissenschaftlichen Evaluationsstudien im Querschnitt im Themenfeld der Bildung, idealerweise im Themenfeld der schulischen Bildung
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Erfüllung öffentlicher Aufträge sowie in Bund-Länder-Abstimmungen
 - Erfahrung in der öffentlichkeitsgerechten Aufbereitung großer Datenmengen bzw. Politikkommunikation, Fachveröffentlichungen

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Nachweis über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Sozial-, Bildungs- oder Wirtschaftswissenschaften oder über einen inhaltlich gleichwertigen Abschluss, möglichst mit Promotion (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Mindestens fünfjährige Erfahrung in der Projektleitung von bundesweiten sozialwissenschaftlichen Evaluations- oder Forschungsstudien unter Anwendung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Methoden bzw. deren Kombination und mit Bezug zum deutschen Bildungssystem im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse in der Schulentwicklung, insb. in Hinblick auf digitale Technologien und digitale Infrastruktur (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Wissenschaftliche Expertise im Themengebiet der Digitalisierung von Bildung, nachgewiesen durch einschlägige wissenschaftliche Publikationen (für mindestens ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter/innen mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption/Planung, Durchführung und Auswertung von Evaluationen von Förderprogrammen, idealerweise von Bund-

Länder-Vorhaben (für mindestens zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen jeweils mindestens ein Referenznachweis)

- Kenntnisse in quantitativen Analysen umfangreicher Datensätze im Mehrebenenmodell (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse und Erfahrungen in qualitativen Methoden, z. B. Konzeption, Durchführung und Auswertung von Interviews mit Expertinnen und Experten; Dokumentenanalysen (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse bezüglich automatisierter Inhaltsanalysen (Text Mining) (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Einschlägige Erfahrung mit Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit bzw. Politikkommunikation, Fachveröffentlichungen (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse des deutschen Bildungssystems im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich (für mindestens zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen jeweils mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse und Erfahrungen zum Thema Schulentwicklung, insb. in Hinblick auf digitale Technologien und digitale Infrastruktur (für mindestens eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in jeweils mindestens ein Referenznachweis)